



Vladislaw II.

mit Hilfe des Palatins Szapolyai, der seinem Sohn den Weg zum Throne ebnen wollte, sowohl über die Hofpartei als über die Oligarchie zu triumphiren; doch konnte der todte Buchstabe der bei dieser Gelegenheit geschaffenen Gesetze den Schwächeren keinen Schutz gegen die Stärkeren gewährleisten und vermochte nicht die gestörte Ruhe des Landes wieder herzustellen.

In seinem fünfzigsten Jahre, 1502, vermählte sich Vladislaw mit Anna de Candale, der Cousine des französischen Königs Louis XII. Glücklicherweise in dieser Ehe, wurde er noch gleichgiltiger gegen den Parteihader, in dessen Verlaufe der niedere Adel an mehreren Orten die Domänen der Vornehmen verwüstete und mit bewaffneter Hand seine Rache kühlte. Die Bedürfnisse des gänzlich erschöpften und unredlich verwalteten Staatsschazes deckte er, solange es ging, durch die Veräußerung und Verpfändung der Kron Güter und königlichen Einkünfte. Als auch diese Hilfsquellen versagten und

er nicht einmal mehr die Kosten seiner Hofstafel bestreiten konnte, war er gezwungen, den Magnaten die Unterthanensteuer voraus zu verkaufen und ihnen das Recht einzuräumen, die Steuern durch die einzelnen Comitate votiren und einen Goldgulden nach jeder Bauern-